

Notfallkalender

für den Kindergarten Wiesenbronn

Überarbeitungsversion: 16.05.2007

Allgemeine Hinweise

Dieser Notfallkalender wurde für den Kindergarten Wiesenbronn entwickelt.
Er soll dazu beitragen, Sicherheit und einen ungestörten Betrieb zu gewährleisten.

Die unterschiedlichen Notfälle wurden in drei Kategorien eingeteilt:
kriminelle Notfälle / soziale und medizinische Notfälle / Notfälle im Zusammenhang mit Feuer, Technik und Wetter

Im Anhang finden Sie wichtige Telefonnummern, die Telefonnummern der Mitarbeitenden und den Evakuierungsplan.

Während eines Notfalls ist es wichtig, dass das Personal, die Vorstandschaft und ggf. die Eltern sofort und korrekt informiert werden. Wenn nötig, müssen staatliche Stellen benachrichtigt werden.

Mitteilungen an die Presse dürfen nur vom Vereinsvorstand oder einer von ihm dazu beauftragten Person abgegeben werden.

Bei allen größeren Ereignissen kommt das Krisenteam des Kindergartens zusammen.
Es besteht aus dem Vorstand, der Kindergarten-Leiterin und der Sicherheitsbeauftragten bzw. deren Vertreter/innen.

Solange eine Aufsichtsperson alleine im Kindergarten tätig ist, muss sie ein Handy oder ein Mobiltelefon ständig bei sich haben.

kriminelle Notfälle

Einbruch / Kidnapping / Bombendrohung / Waffen im Kindergarten / bewaffnete Bedrohung

hier abschneiden

Einbruch	Kidnapping
<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. keine Konfrontation mit dem Einbrecher provozieren 2. möglichst nichts anfassen, keine Spuren verändern. 3. Kolleginnen informieren 4. Betreuung der Kinder sicherstellen 5. KiGa-Leitung informieren <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Notruf 110 2. Gebäude nach Schäden durchsuchen (lassen) 3. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 4. Betroffene Gruppe ggf. in Ausweichraum unterbringen. 5. Der Polizei alle Fakten und veranlasste Maßnahmen mitteilen. 6. Weitere Maßnahmen mit der Polizei festlegen 7. Eltern der betroffenen Gruppe schriftlich informieren, Umorganisation transparent machen. 	<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die anderen Kinder schützen, beaufsichtigen und beruhigen 2. Informationen sichern 3. KiGa-Leitung informieren <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Notruf 110 2. Überprüfen, ob das Kind tatsächlich entfernt wurde und wann es wo das letzte mal gesehen wurde. 3. alle Kinder ins Haus bringen lassen 4. alle Eingänge schliessen 5. Ggf. den Kindergarten nach dem Kind absuchen (lassen) 6. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 7. Eltern informieren 8. Der Polizei alle Fakten und veranlasste Maßnahmen mitteilen. 9. Weitere Maßnahmen mit der Polizei, Vorstand und den Eltern festlegen 10. Wenn das Kind wieder auftaucht, Eltern, Polizei und Vorstand informieren (Tel.: 09325-274).
Einbruch	Kidnapping

hier abschneiden

Bombendrohung

Aktionen des Personals bzw. der annehmenden Person

1. Mit dem Anrufer ausführlich reden und wichtige Mitteilungen aufschreiben. Wenn möglich, Telefongespräch mitschneiden (Anrufbeantworter) und andere mithören lassen.
Den Anrufer nicht unterbrechen, nur für die folgenden Fragen:
 - a) Wann wird die Bombe explodieren?
 - b) Wo ist die Bombe?
 - c) Wie sieht sie aus? Was für eine Bombe ist es?
 - d) Was wird die Bombe auslösen?
 - e) Warum machen Sie das?
 - f) Wer sind Sie? Von wo rufen Sie an?
2. KiGa-Leitung informieren
3. Die folgenden Hinweise festhalten und an Polizei weiterleiten:
 - Wurde eine Nummer angezeigt?
 - Wo kam der Anruf her? Nah / Fern / Handy / Telefonzelle?
 - Beschreibung der Stimme:
Mann/Frau, jung/alt, Akzent, hoch / tief?
 - Besondere Merkmale der Stimme? Stimme erkannt?
 - Gab es besondere Hintergrundgeräusche?
 - Kennt der Anrufer den Kindergarten?

Aktionen der KiGa-Leitung

1. Notruf 110
2. Evakuierung des Kindergartens nach Evakuierungsplan.
3. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274)
4. ggf. psychische Nachbereitung einleiten
5. ggf. Kinder woanders unterbringen oder abholen lassen
6. Bericht fertigen
7. Zusammen mit Polizei und Staatsanwaltschaft mögliche Strafverfolgungs- und/oder Präventionsmaßnahmen absprechen und durchführen.

Bombendrohung

hier abschneiden

<u>Waffen im Kindergarten</u>	<u>bewaffnete Bedrohung von Außerhalb</u>
<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schwere des Vorfalls beurteilen und festlegen, welche Hilfen benötigt werden. Auf Eigensicherung achten! 2. wenn möglich die Waffe(n) einziehen und die Situation entschärfen 3. beteiligte Personen identifizieren 4. Kolleginnen informieren 5. ggf. Erste-Hilfe leisten 6. KiGa-Leitung informieren <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Notruf 110 - ggf. spezielle Informationen über Eingang für die Polizei 2. ggf. Kindergarten nach Evakuierungsplan evakuieren 3. Information der eintreffenden Polizisten 4. am Notfall beteiligte Personen identifizieren 5. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 6. Notfallseelsorge oder Schulpsychologen alarmieren 7. ggf. Kinder woanders unterbringen oder abholen lassen 8. Eltern schriftlich informieren 9. Bericht schreiben 	<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kinder und Personal in sichere Bereiche bringen 2. Anweisungen geben, um Kinder und Personal zu schützen. z.B.: Hinlegen! / Hinter das Haus gehen / nicht bewegen / ... 3. Kolleginnen informieren 4. KiGa-Leitung informieren Beschreibung der Person, ihres Aufenthaltsorts und was sie tut. 5. Wenn die Kinder sicher (im Haus) sind, können ggf. weitere Maßnahmen ergriffen werden, um die Gefahr abzuwenden. <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Notruf 110 Beschreibung der Person, ihres Aufenthaltsorts und was sie tut. Eventuell genauen Anfahrtsweg und Eingang verabreden. 2. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 3. Wenn die Gefahr vorüber ist: alle Gruppen informieren 4. Nachbereitung mit Notfallseelsorge und Schulpsychologen abklären und durchführen 5. Eltern schriftlich informieren 6. Bericht schreiben
<u>Waffen im Kindergarten</u>	<u>bewaffnete Bedrohung von Außerhalb</u>

hier abschneiden

soziale und medizinische Notfälle

medizinischer Notfall / Wespenschwarm / Todesfall / Vermisstes Kind / Gewalt gegen Kinder / Suizid-Androhung /
Verdacht auf sexuellen Missbrauch / sexueller Missbrauch

hier abschneiden

<u>medizinischer Notfall</u>	<u>Wespenschwarm</u>
<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Notfallsituation auf weitere Gefahren beurteilen. 2. Kolleginnen herbeirufen 3. Kinder weiter betreuen (lassen) 4. ggf. Notruf 112 5. Wenn die Situation sicher ist, Erste Hilfe leisten. Infektionsschutz-Handschuhe benutzen! 6. KiGa-Leitung informieren. 7. Weiter Erste Hilfe leisten, Verletzte nicht alleine lassen. 8. Alle wichtigen Informationen an Rettungsdienst weitergeben. <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass ein Notruf 112 abgesetzt wurde. 2. Am Notfallort nachsehen, ob alles nötige getan wird. 3. Rettungsdienst einweisen (lassen) 4. Alle wichtigen Informationen sammeln und an Rettungsdienst weitergeben. 5. Kind ins Krankenhaus begleiten (lassen) 6. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 7. die Betreuung aller Gruppen sicherstellen 8. Eltern informieren. 9. Versicherungsfragen klären 10. Bericht schreiben. 	<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wespen abwehren 2. mit den Kindern den Ort verlassen 3. Kolleginnen herbeirufen 4. Wespen aus Kleidung entfernen 5. Kinder weiter betreuen (lassen) 6. Notruf 112 - Sind Allergiker betroffen? Stich im Mund? 7. Erste Hilfe leisten. - Insektenspray - kühlen 8. KiGa-Leitung informieren. 9. Weiter Erste Hilfe leisten, Verletzte nicht alleine lassen. 10. Alle wichtigen Informationen an Rettungsdienst weitergeben. <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass ein Notruf 112 abgesetzt wurde. 2. am Notfallort nachsehen, ob alles nötige getan wird. 3. Rettungsdienst einweisen (lassen) 4. Alle wichtigen Informationen sammeln und an Rettungsdienst weitergeben. 5. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 6. Eltern schriftlich informieren. 7. Versicherungsfragen klären 8. Bericht schreiben.
medizinischer Notfall	Wespenschwarm

hier abschneiden

<u>Todesfall in einer Familie</u>	<u>tödlicher Unfall im KiGa</u>
<p data-bbox="116 276 1088 347">(Tod eines Angehörigen, Tod eines Kindes / einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters ausserhalb des Kindergartens)</p> <p data-bbox="387 387 813 427"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol data-bbox="116 432 1025 611" style="list-style-type: none"> 1. KiGa-Leitung informieren 2. direkt Betroffene betreuen 3. Beratung mit Fachkräften (Schulpsychologen, Seelsorger, ...) 4. Gespräch mit der betroffenen Gruppe suchen. 5. ggf. Symbolhandlung wie Kerze, Kreuz, ... <p data-bbox="365 655 835 695"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol data-bbox="116 700 1037 1023" style="list-style-type: none"> 1. Information in geeigneter Form an das ganze Personal, an die Kinder und an die Eltern weitergeben (ggf. Elternbrief). 2. Gespräch mit den direkt betroffenen Erzieherinnen suchen 1. frühzeitig Fachkräfte (Schulpsychologen, Notfallseelsorger, ...) einbeziehen 3. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 4. ggf. Trauerfeier oder Symbolhandlung organisieren und durchführen (lassen). 5. Gespräche mit Medien ausschließlich durch den Vorstand. 	<p data-bbox="1384 276 1809 316"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol data-bbox="1111 320 2011 643" style="list-style-type: none"> 1. Notfallsituation auf weitere Gefahren beurteilen. 2. Kolleginnen herbeirufen 3. Kinder weiter betreuen (lassen) 4. Notruf 112 absetzen 5. Wenn die Situation sicher ist, Erste Hilfe leisten. Infektionsschutz-Handschuhe benutzen! 6. Nur bei eindeutigen Todeszeichen Tote abdecken. 7. KiGa-Leitung informieren. 8. Alle wichtigen Informationen an Rettungsdienst weitergeben. <p data-bbox="1361 687 1832 727"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol data-bbox="1111 732 2033 1198" style="list-style-type: none"> 2. Sicherstellen, dass ein Notruf 112 abgesetzt wurde. 3. Am Notfallort nachsehen, ob alles nötige getan wird. 4. Rettungsdienst einweisen (lassen) 5. Alle wichtigen Informationen sammeln und an Rettungsdienst weitergeben. 6. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 7. frühzeitig Fachkräfte (Schulpsychologen, Notfallseelsorger, ...) einbeziehen 8. Betroffene Eltern bzw. Angehörige zusammen mit Polizei und Notfallseelsorger aufsuchen und informieren. 9. Elternbrief an alle Eltern 10. Gespräche mit Medien ausschließlich durch den Vorstand 11. Versicherungsfragen klären / Bericht fertigen.
Todesfall in einer Familie	tödlicher Unfall im KiGa

hier abschneiden

<u>Vermisstes Kind</u>	<u>Schulkind trifft nicht ein</u>
<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die anderen Kinder weiter beaufsichtigen und beruhigen. 2. Kolleginnen herbeirufen 3. KiGa-Leitung informieren. 4. Wenn das Kind wieder auftaucht: KiGa-Leitung informieren 5. Wenn der Verdacht besteht, dass ein Kidnapping-Fall vorliegt, Informationen sichern und die KiGa-Leitung informieren. Siehe extra-Blatt Kidnapping <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen, ob das Kind tatsächlich vermisst wird und wann es wo das letzte mal gesehen wurde. 2. Notruf 110 3. ggf. den Kindergarten absuchen (lassen) 4. ggf. an anderen sinnvollen Orten suchen (lassen) 5. Haupteingang beobachten lassen – Nebeneingänge schließen 6. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274). 7. Eltern informieren. 8. Der Polizei alle Fakten und veranlasste Maßnahmen mitteilen. 9. Weitere Maßnahmen mit der Polizei und den Eltern festlegen 10. Wenn das Kind wieder auftaucht, Eltern und Polizei informieren. 	<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die anderen Kinder weiter beaufsichtigen und beruhigen. 2. Kolleginnen herbeirufen 3. KiGa-Leitung informieren. 4. Wenn das Kind wieder auftaucht: KiGa-Leitung informieren 5. Wenn der Verdacht besteht, dass ein Kidnapping-Fall vorliegt, Informationen sichern und die KiGa-Leitung informieren. Siehe extra-Blatt Kidnapping <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen, ob das Kind tatsächlich vermisst wird. 2. Schule anrufen 3. Eltern anrufen 4. Notruf 110 5. ggf. den Kindergarten absuchen (lassen) 6. ggf. an anderen sinnvollen Orten suchen (lassen) 7. Haupteingang beobachten lassen – Nebeneingänge schließen 8. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274). 9. Der Polizei alle Fakten und veranlasste Maßnahmen mitteilen. 10. Weitere Maßnahmen mit der Polizei und den Eltern festlegen 11. Wenn das Kind wieder auftaucht, Eltern und Polizei informieren.
<u>Vermisstes Kind</u>	<u>Schulkind trifft nicht ein</u>

hier abschneiden

<u>Belästigung oder Diskriminierung</u>	
<p style="text-align: center;">Beleidigung, beleidigendes Verhalten, sexuelle Belästigung, Mobbing, Belästigung, Diskriminierung</p> <p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schwere des Vorfalls beurteilen und festlegen, welche Hilfen benötigt werden. 2. Beteiligte Personen identifizieren und wenn möglich die Situation entschärfen. 3. KiGa-Leitung informieren. <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schwere des Vorfalls beurteilen. 2. ggf. Notruf 110 3. Beteiligte Personen identifizieren 4. Zeugenaussagen falls nötig schriftlich festhalten. 5. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 6. Festlegen, welche weiteren Maßnahmen ergriffen werden sollen 7. Eltern informieren 8. Andere zuständige Stellen informieren (Polizei, Berater, ...). 	
<u>Belästigung oder Diskriminierung</u>	

hier abschneiden

<u>Verdacht auf Gewalt gegen Kinder</u>	<u>Gewalt gegen Kinder</u>
<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hinweise immer ernst nehmen und ihnen nachgehen. 2. Die Schwere des Vorfalls beurteilen und festlegen, welche Hilfen benötigt werden. 3. Beteiligte Personen identifizieren. 4. KiGa-Leitung informieren <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Jugendamt informieren (Tel.: 09321-928-0) 2. ggf. Kind zum Arzt bringen (lassen) – nicht alleine lassen 3. Polizei informieren Tel.: 110 oder 0931-457-1074 4. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 5. Zusammen mit Fachleuten und Vertrauenspersonen den Sachverhalt klären und gangbare Lösungswege suchen 	<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gefahr der Situation abschätzen 2. Hilfe herbeirufen 3. Führung übernehmen. Konkrete Anweisungen geben, um weitere Gewalt zu unterbinden. 4. ggf. Notruf 110 5. KiGa-Leitung informieren 6. vor Ort bleiben. 7. Opfer nicht alleine lassen <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gefahr der Situation abschätzen und die benötigte Unterstützung anfordern (z.B. Polizei, Rettungsdienst, Jugendamt oder Berater). 2. Beteiligte Personen identifizieren. 3. ggf. Notruf 110 oder Pol. Beratungsstelle 0931-457-1074 4. Jugendamt informieren (Tel.: 09321-928-0) 5. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 6. ggf. Eltern informieren. 7. Zeugenaussagen schriftlich festhalten. 8. ggf. Nachbetreuung einleiten 9. Bericht fertigen u. ggf. Behörden informieren.
Verdacht auf Gewalt gegen Kinder	Gewalt gegen Kinder

hier abschneiden

Suizid-Androhung

Aktionen des Personals

- **Alle Suizid-Androhungen –egal ob mündlich oder schriftlich geäußert – immer ernst nehmen und melden.**
- **Die Dringlichkeit der Krise muss abgeschätzt werden.**

A) Geringe Dringlichkeit (Verdacht oder Hörensagen)

1. Sofort mit der Person sprechen
2. Weitere Hilfe mit KiGa-Leitung abstimmen
3. Vorfall dokumentieren.

B) Mittlere Dringlichkeit (die Person sollte mittelfristig mit Fachleuten reden)

1. Sofort mit der Person sprechen
2. Weitere Hilfe mit Fachleuten (z.B. Krisendienst) abstimmen
3. ggf. konkrete Sicherungs-Maßnahmen abstimmen und einleiten
4. Durchführung der Beratungen und der Sicherungs-Maßnahmen kontrollieren
5. Vorfall dokumentieren.

C) Hohe Dringlichkeit (die Person ist in unmittelbarer Gefahr, sich selber zu verletzen)

1. Person nicht alleine lassen
2. auf Eigensicherung achten
3. wenn möglich Gefahr beseitigen
4. Notruf 112
5. KiGa-Leitung informieren
6. Notfallseelsorge alarmieren lassen
7. mit Fachleuten und Polizei weitere Maßnahmen festlegen
8. Vorfall dokumentieren

Aktionen der KiGa-Leitung

1. Gefahr der Situation abschätzen und getroffene Maßnahmen überprüfen, ggf. korrigieren
2. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274)
3. ggf. Beratung anbieten
4. Vorfall dokumentieren

Suizid-Androhung

hier abschneiden

<u>Verdacht auf sexuellen Missbrauch</u>	<u>sexueller Missbrauch</u>
<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hinweise der Geschädigten ernst nehmen und ihnen nachgehen. 2. Die Schwere des Vorfalls beurteilen und festlegen, welche Hilfen benötigt werden. 3. Beteiligte Personen identifizieren. 4. KiGa-Leitung informieren 5. Zusammen mit Fachleuten und Vertrauenspersonen den Sachverhalt klären und mögliche Hilfen deutlich machen. 6. Kontakt herstellen zu Berater/innen der Polizei und anderen Fachleuten. 7. gemeinsam gangbare Lösungswege suchen. <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sensibel sein für mögliche sexuelle Übergriffe 2. Klare Verhaltensregeln für das Personal festlegen und durchsetzen. 3. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 4. Regelmäßig Kontakt halten mit Polizei, Selbsthilfegruppen, Fachleuten 5. Elternabende zu dem Thema durchführen 6. Personal ermutigen, entsprechenden Verdachtsmomenten nachzugehen. 	<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schwere des Vorfalls beurteilen und festlegen, welche Hilfen benötigt werden. 2. Beteiligte Personen identifizieren und wenn möglich die Situation entschärfen. 3. Das Opfer auf keinen Fall alleine lassen und möglichst durch gleichgeschlechtliche Vertrauensperson betreuen lassen. 4. Opfer und Täter trennen, Täter an Flucht hindern 5. KiGa-Leitung informieren. <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schwere des Vorfalls beurteilen. 2. Notruf 110 3. Beteiligte Personen identifizieren 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten und überwachen 5. ggf. Rettungsdienst alarmieren (Notruf 112) 6. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 7. Notfallseelsorge oder Schulpsychologen alarmieren 8. Zeugenaussagen sammeln und der Polizei mitteilen 9. Eltern informieren 10. weitere Maßnahmen zusammen mit Polizei und ggf. Eltern festlegen 11. ggf. disziplinarische Maßnahmen festlegen
Verdacht auf sexuellen Missbrauch	sexueller Missbrauch

hier abschneiden

Feuer – Technik - Wetter

Explosion / Feuer / Wassereinbruch im Gebäude / Gasaustritt / Unwetter / nach einem Unwetter
technische Probleme – Stromausfall / Chemie-Unfall / Freisetzung gefährlicher Stoffe

hier abschneiden

Wassereinbruch im Gebäude	Freisetzung gefährlicher Stoffe
<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Warnungen ernst nehmen 2. Kinder betreuen (lassen) und von fließendem Wasser fernhalten 3. KiGa-Leitung informieren. <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick verschaffen 2. ggf. Notruf 112 3. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 4. ggf. Kommandant der Feuerwehr Wiesenbronn informieren Norbert Stock (Tel. 09325-980618 oder 0172-6625903) 5. Zusammen mit der Feuerwehr Handlungsmöglichkeiten erarbeiten 6. Nur im sicheren Bereich arbeiten 7. Rechtzeitig - nicht erst im Notfall - KiGa evakuieren, ggf. Kinder woanders unterbringen oder abholen lassen bzw. KiGa schliessen 	<p style="text-align: center;"><u>außerhalb des Kindergartens</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gefahr der Situation abschätzen 2. Direkten Hautkontakt mit Chemikalien vermeiden 3. Kinder und Personal aus der Gefahrenzone entfernen 4. ggf. Notruf 112 5. KiGa-Leitung informieren 6. ggf. Haut oder Augen lange mit Wasser spülen <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gefahr der Situation abschätzen 2. ggf. Notruf 112 3. ggf. KiGa nach Evakuierungsplan evakuieren 4. alle Personen an einem sicheren Ort unterbringen 5. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 6. ggf. Kinder woanders unterbringen oder abholen lassen 7. Rechtliche Maßnahmen / Schadenersatz klären 8. Bericht fertigen / weiterleiten
Wassereinbruch im Gebäude	Freisetzung gefährlicher Stoffe

<u>Explosion</u>	<u>Feuer</u>
<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gebäude evakuieren nach Evakuierungsplan. 2. Fenster und Türen schließen. (Nicht absperren) 3. Am Sammelplatz Kinder weiter betreuen, Vollständigkeit überprüfen 4. Vermisste Kinder sofort an KiGa-Leitung melden 5. Weitere Anweisungen der KiGa-Leitung abwarten. <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Notruf 112 2. alle Gruppen informieren 3. bei der Evakuierung helfen. 4. am Sammelplatz Vollständigkeit prüfen. 5. Den Aufenthaltsort vermisster Kinder möglichst genau herausfinden und der Feuerwehr mitteilen. 6. Kinder woanders unterbringen oder abholen lassen 7. Vorstand informieren (09325-274) 8. psychische Nachbereitung abklären und durchführen lassen. 9. Bericht schreiben 	<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gebäude evakuieren nach Evakuierungsplan. 2. alle Gruppen informieren 3. Notruf 112 4. Wenn alle Kinder in Sicherheit sind und es sicher ist, Löschversuch unternehmen 5. Fenster und Türen schließen. (Nicht absperren) 6. Am Sammelplatz Kinder weiter betreuen Vollständigkeit überprüfen 7. Vermisste Kinder sofort der KiGa-Leitung melden 8. Weitere Anweisungen der KiGa-Leitung abwarten. <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei der Evakuierung helfen. 2. sicherstellen, dass Feuerwehr über Notruf 112 alarmiert wurde 3. wenn das Feuer gelöscht wurde, Meldung an die Feuerwehr 4. am Sammelplatz Vollständigkeit prüfen 5. den Aufenthaltsort vermisster Kinder möglichst genau herausfinden und der Feuerwehr mitteilen. 6. Kinder woanders unterbringen oder abholen lassen 7. Vorstand informieren (09325-274) 8. psychische Nachbereitung abklären und durchführen lassen. 9. Bericht schreiben
Explosion	Feuer

<u>Gasaustritt</u>	<u>technische Probleme / Stromausfall</u>
<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. keine elektrischen Schalter betätigen 2. den gefährdeten Bereich evakuieren 3. Gas-Haupthahn wenn möglich schließen. <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. im gefährdeten Bereich keine elektrischen Schalter betätigen (Telefon, Lichtschalter, Klingeln, ...) 2. Evakuierung ggf. durch Tür-zu-Tür-Alarmierung 3. Gas-Haupthahn wenn möglich schließen (lassen) 4. Notruf 112 über Handy im Freien oder vom Nachbarhaus 5. Gaswerke informieren 6. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 7. Personen erst dann wieder ins Gebäude lassen, wenn Feuerwehr und Gaswerke zustimmen. 	<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. mit den Kindern im Raum zusammenbleiben, betreuen, beruhigen. 2. Licht mit Taschenlampen machen <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der Sicherheitsbeauftragten</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherungen kontrollieren <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass die Kinder an sicheren Stellen betreut werden. 2. Kontakt mit Strom-Versorger aufnehmen. 3. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 4. ggf. Kontakt mit Eltern aufnehmen, um Kinder abholen zu lassen
Gasaustritt	technische Probleme / Stromausfall

<u>Unwetter</u>	<u>Unwetterwarnung</u>
<p>Es werden künftig verstärkt auch plötzliche Unwetter auftauchen. Entsprechende Warnungen müssen ernst genommen werden. Gegebenenfalls muss bei entsprechenden Warnungen der KiGa geschlossen werden.</p> <p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kinder an sicheren Stellen betreuen und beruhigen 2. KiGa-Leitung informieren 3. Gegebenenfalls Evakuierung nach Evakuierungsplan <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lage beobachten z.B. auf Radiodurchsagen achten 2. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 3. Eng mit Rettungsorganisationen zusammenarbeiten. 4. ggf. Erste-Hilfe-Maßnahmen veranlassen 5. ggf. Evakuierung des Kindergartens, wenn es sicher ist 6. ggf. Kinder woanders unterbringen oder abholen lassen 7. Bericht fertigen 	<p style="text-align: center;"><u>Aktionen des Personals</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kinder an sicheren Stellen betreuen und beruhigen 2. KiGa-Leitung informieren 3. batteriebetriebenes Radio und Taschenlampen bereithalten 4. Gegebenenfalls Evakuierung nach Evakuierungsplan <p style="text-align: center;"><u>Aktionen der KiGa-Leitung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lage beobachten z.B. auf Radiodurchsagen achten 2. Vorstand informieren (Tel.: 09325-274) 3. eng mit Rettungsorganisationen zusammenarbeiten. 4. ggf. Erste-Hilfe-Maßnahmen veranlassen 5. ggf. Evakuierung des Kindergartens, wenn es sicher ist 6. ggf. Kinder woanders unterbringen oder abholen lassen 7. Bericht fertigen
Unwetter	Unwetterwarnung

hier abschneiden

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	0931-19222
Giftnotrufzentrale Nürnberg	0911-398-2451
Hausärzte Dr. Kolbert/Stürmer	09383-304
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	01805-191212
Polizeiinspektion Kitzingen	09321-1410
Notfallseelsorge	über Feuerwehr alarmieren
Jugendamt	09321-928-0
Krankenhaus Kitzingen	09321-704-0
Elektrizitätsunternehmen	09382-604-0
Wasserversorgung	0909321-101-112
Abwasser (Gemeinde Wbr.)	09325-313
Gasunternehmen	
Fa. Nagel	09325-1487
Unwettervorhersage	09321-20-304

andere wichtige Telefonnummern

Vorstand:

- 1. Vorsitzender: Hanjo v.Wietersheim**
09325-274 oder -6786
0171-8104682
- 2. Vorsitzender: Thomas Guth** 09325-441

Kindergartenleitung: Gerlinde Troll 09325-6324
stv. KiGa-Leitung: Sandra Wittstatt 09325-979289
Sicherheitsbeauftragte: Dorothea Stapf 09325-1893
Hausmeister: Burkholz 09325-6267

Mitglieder des Krisenteams:

Vorstand, KiGa-Leitung, Sicherheitsbeauftragte

KiGa Rüdenhausen 09383-2637
KiGa Castell 09325-6699
KiGa Kleinlangheim 09325-1096
KiGa Rödelsee 09323-5059

Beratungsstellen der Polizei 0931-457-1074
KiGa-Stelle im Landratsamt
Frau Dietrich-Strelow 09321-928-0

wichtige Telefonnummern

Evakuierungsplan für den Kindergarten Wiesenbronn

Im Gruppenraum:

- In Zweierreihe aufstellen.
- Taschen, Jacken, Mäntel usw. bleiben zurück.
- Die Erzieherin zählt die Kinder der Gruppe und nimmt ein Telefon oder Handy mit.

Im Flur oder im Treppenhaus:

- Die Gruppenräume im Erdgeschoss werden im Normalfall durch die Terrassentüren evakuiert.
- Die Erzieherin überprüft die Passierbarkeit des Fluchtweges und geht voran.
- Die Kinder bleiben zusammen, nicht drängeln oder rennen!
- Wenn der Fluchtweg z.B. durch Rauch oder Feuer versperrt ist, zurück ins Gruppenzimmer gehen, Tür schließen (nicht abschließen) und einen anderen Fluchtweg benutzen bzw. sich am Fenster bemerkbar machen. Die Feuerwehr kommt mit Leitern.

An der Sammelstelle unter dem Garagen-Vordach:

- KiGa-Leitung überprüft, ob Notruf 112 abgesetzt wurde, im Zweifelsfall Notruf 112 wiederholen
- Gruppenweise zusammen bleiben, die Erzieherin überprüft die Vollzähligkeit
- Das Ergebnis sofort an die KiGa-Leitung und an die Feuerwehr melden.
- Bei schlechtem Wetter in eine der Scheunen oder Garagen der gegenüberliegenden Grundstücke gehen.

Solange eine Aufsichtsperson alleine im Kindergarten tätig ist, muss sie ständig ein Handy oder ein Mobiltelefon bei sich haben.

Evakuierungsplan für den Kindergarten Wiesenbronn

Notruf		Wo	Kindergarten Wiesenbronn, Koboldstraße 33
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112	Was	ist passiert?
		Wie	viele Personen sind betroffen?
Polizei:	110	Was	für Verletzungen gibt es?
			Warten auf Nachfragen